

## „WIR HABEN UNS GEFUNDEN“

Die Fotogruppe des Bahnsozialwerks zeigt im Sommer im Haus an der Rümmanstraße die Ausstellung „Minimalismus in der Fotografie“. Die Mitglieder Maria und Heinz Weinmann und Franz Schörner (Vorstand) berichten über ihre Aktivitäten und die neue Ausstellung.

### Was ist das Besondere der Fotogruppe?

Die Stiftungsfamilie BSW & EWH bietet seit über 100 Jahren Eisenbahnern in ganz Deutschland die Möglichkeit, sich u.a. ihrem Hobby zu widmen. Heute gibt es 65 Fotogruppen und die Mitglieder kommen aus vielen Berufen. Die Münchner Fotogruppe hat 80 Mitglieder, die an nationalen und internationalen Fotowettbewerben teilnehmen und gemeinsame Fotoausflüge unternehmen. Sie kommen zweimal monatlich zu Gruppenabenden zusammen, an denen

auch Fachleute referieren. Ausstellungen werden gemeinsam entwickelt. Einige Mitglieder veranstalten eigene Fotoausstellungen. Andere zeigen Multivisionsvorträge in Volkshochschulen und anderen Einrichtungen.

### Wie kam es zur Kooperation mit der MÜNCHENSTIFT?

Mitglieder der BSW-Fotogruppe stellten Michael Härteis, dem Leiter der Stabsstelle Vielfalt, einige Fotos unserer Gruppenausstellung „Unbekanntes München“ vor. So kam es 2019 zur ersten Ausstellung im Haus an der Rümmanstraße, die danach zum Hans-Sieber-Haus weiterwanderte. Sie kam sehr gut an, das Haus organisierte sogar Fahrten mit den Bewohner\*innen zu Stationen der Ausstellung. Danach hielten Maria und Heinz Weinmann einen Multivisionsvortrag zu ihrer Reise nach Patagonien. Der Theaterraum des Hauses war voll und es wurden von den Besucher\*innen sehr interessante Fragen gestellt. Das



Ruta 40, Heinz Weinmann

Mitglied Gabi Wurst zeigte im Alfons-Hoffmann-Haus eine vielbeachtete Fotoausstellung über Afrika.

### Um was geht es in der jetzigen Ausstellung?

Es werden 20 großformatige Fotos zum Thema „Minimalismus in der Fotografie“ gezeigt. Dabei geht es um eine Reduzierung auf das Wesentliche, um besondere, ausdrucksstarke und ungewöhnliche Bilder entstehen zu lassen. Wenn man diese Fotos länger betrachtet und die Bildinhalte auf sich einwirken lässt, wird die Fantasie angeregt und kleine Geschichten entstehen im Kopf des Betrachtenden. Die Fotos wirken vielleicht auf den ersten Blick leer, geben aber beim zweiten Blick Stimmungen wieder und wecken Emotionen.

**Eröffnung: Haus an der Rümmanstraße, 14. Juli, 15 Uhr**



**ONLINE**

### INFORMIERT BLEIBEN

Im MÜNCHENSTIFT Online-magazin finden Sie weitere Themen und hilfreiche Tipps: [www.muenchenstift.de/magazin](http://www.muenchenstift.de/magazin)



### FOLGEN SIE UNS

Auch wenn Sie nicht bei Facebook angemeldet sind, können Sie hier Aktuelles von der MÜNCHENSTIFT lesen: [www.facebook.com/muenchenstift](https://www.facebook.com/muenchenstift)



Karawane, Dethlof Erhard

## DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

Der MVHS-Filmabend im Gespräch mit dem Kinoexperten Prof. Eckart Bruchner dreht sich um den bekannten Film von Helmut Käutner aus dem Jahr 1956. In jungen Jahren ist Wilhelm Voigt auf die schiefe Bahn geraten und landet hinter Gittern. Nach seiner Entlassung beschließt er, endlich ein ehrliches Leben zu führen. Doch er hat keinen Pass und seine Versuche, sich Papiere zu beschaffen, bringen ihn immer wieder in Schwierigkeiten.

**Haus an der Effnerstraße, Freitag, 24. Juni, 18 bis 20 Uhr, 7 Euro (gebührenfrei für Bewohner\*innen der MÜNCHENSTIFT-Häuser), nur mit tagesaktuellem Schnelltest, Anmeldung: (089) 48006-6567/6568**